

Bedienungsanleitung

AdoraWaschen V4000 OptiDos

Waschmaschine

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Modellnummer	Type
Adora Waschen V4000 OptiDos	11023	AW4TOHWL, AW4TOHWR

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	5	7.8	Programm vorzeitig abbrechen	24
1.1	Verwendete Symbole	5	7.9	Bei eingeschalteter Kindersicherung	24
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	7.10	Trommelbeleuchtung	25
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	6	7.11	Gerätetür während des Waschens öffnen	25
1.4	Gebrauchshinweise	6	7.12	Programmende	25
2	Erstinbetriebnahme	8	7.13	EcoManagement	27
2.1	Transportsicherung	8	8	Bedienung ohne OptiDos	28
2.2	Waschgang ohne Wäsche	8	8.1	Waschmittel zugeben	28
3	Gerätebeschreibung	8	8.2	Waschmitteldosierung	29
3.1	Aufbau	8	8.3	Textilien färben	29
3.2	Schubladen	9	8.4	Programm starten	29
3.3	Bedien- und Anzeigeelemente	10	8.5	Waschen mit Baukastenwaschmittel	30
3.4	Kontrolllampen	10	9	Favoriten	30
3.5	Tastenzustand	11	9.1	Favoriten definieren	30
4	OptiDos	11	9.2	Favoriten ändern	30
4.1	Auswahlhilfe	11	9.3	Favoriten löschen	31
4.2	Behälterauswahl und Reinigungsprogramm ..	11	9.4	Favoriten starten	31
4.3	Mittelauswahl	12	10	V-ZUG-Home	31
4.4	Füllstandanzeige	12	11	Benutzereinstellungen	32
5	Programmübersicht	12	11.1	Benutzereinstellungen anpassen	32
5.1	Koch- und Buntwaschprogramme	12	11.2	Tastenton	32
5.2	Textilprogramme	13	11.3	Hintergrundbild	32
5.3	Standard- und Extraprogramme	14	11.4	Helligkeit	32
5.4	Zusatzfunktionen	14	11.5	Sprache	32
5.5	EcoManagement	16	11.6	Datum und Uhrzeit	33
6	Vorbereitung	17	11.7	Schleuderdrehzahl	33
6.1	Gerät in Betrieb nehmen	17	11.8	Verschmutzungsgrad	33
6.2	Wäsche einfüllen	17	11.9	AquaPlus	33
7	Bedienung mit OptiDos	18	11.10	Türöffnungsautomatik	33
7.1	OptiDos vorbereiten	18	11.11	Startaufschub/OptiTime	34
7.2	Programme wählen	20	11.12	Hygieneinfo	34
7.3	Zusatzfunktionen wählen	21	11.13	Kindersicherung	34
7.4	Startaufschub	22	11.14	Trommelbeleuchtung	34
7.5	OptiTime	23	11.15	EcoManagement	34
7.6	Separates Spülen/Schleudern	23	11.16	Baukastenwaschmittel	34
7.7	Eingabe korrigieren	23	11.17	Auflockern	34

11.18 Weichwasser	35	20	Notizen	62
11.19 OptiDos.....	35	21	Service & Support	63
11.20 Wasseroptionen *	35		Kurzanleitung	64
11.21 V-ZUG-Home.....	35			
11.22 Werkeinstellungen	35			
12 Demomodus	36			
12.1 Einschalten.....	36			
12.2 Ausschalten	36			
13 Pflege und Wartung	37			
13.1 Reinigungsintervalle	37			
13.2 OptiDos-Schublade mit Reinigungsprogramm reinigen	37			
13.3 OptiDos-Schublade manuell reinigen	38			
13.4 Waschmittelschublade reinigen.....	41			
13.5 Wassereinflauffer reinigen.....	41			
13.6 Notentleerung.....	42			
13.7 Fremdkörperfalle reinigen.....	43			
13.8 Trommelbeleuchtung reinigen	43			
13.9 Gerätetür bei Stromausfall öffnen.....	44			
14 Störungen selbst beheben	45			
14.1 Störungsmeldungen	45			
14.2 Weitere mögliche Probleme	47			
14.3 Unbefriedigende Waschergebnisse.....	50			
15 Ersatzteile	52			
16 Technische Daten	53			
16.1 Hinweis für Prüfinstitute	53			
16.2 Effizienteste Programme	53			
16.3 Verbrauchswerte.....	54			
16.4 Produktdatenblatt.....	55			
16.5 VAS Vibration Absorbing System	56			
16.6 Sparautomatik	56			
16.7 EcoStandby.....	56			
17 Tipps rund ums Waschen	57			
17.1 Energie und Wasser sparen.....	57			
17.2 Schäden vermeiden	57			
18 Entsorgung	58			
19 Stichwortverzeichnis	59			

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Für den Anschluss an die Wasserversorgungsanlage mittels abnehmbarer Schläuche muss der mit dem Gerät mitgelieferte neue Schlauchsatz benutzt werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Die Zugänglichkeit zur verwendeten Steckdose muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service und Reparatur». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Verwenden Sie ausschliesslich Original-Ersatzteile.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter «Tipps rund ums Waschen».
- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.

- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubverbindungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Gefahr von Beschädigungen.
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Erstinbetriebnahme



Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

2.1 Transportsicherung



Die Transportsicherung (Sechskantschrauben an der Geräterückwand) entfernen, um einen Geräteschaden zu vermeiden (siehe Installationsanleitung).

2.2 Waschgang ohne Wäsche

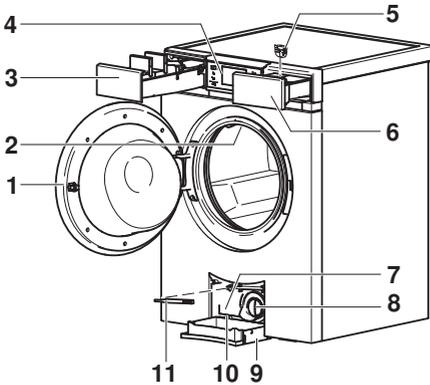
- ▶ Wenig Waschmittel in Fach II der Waschmittelschublade füllen (siehe Seite 28).
- ▶ Buntwäscheprogramm 60 °C ohne Wäsche durchführen, um Fertigungsrückstände zu entfernen (siehe Seite 20).

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau



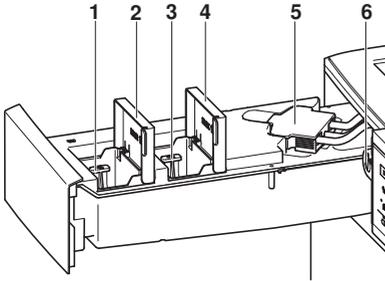
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.



- 1 Gerätetür
- 2 Zirkulationsdüse
- 3 OptiDos-Schublade
- 4 Bedienblende, schwenkbar
- 5 Flüssigwaschmittelklappe
- 6 Waschmittelschublade
- 7 Typenschild/Serialnummer (SN)
- 8 Fremdkörperfalle
- 9 Ablaufbehälter
- 10 Notentriegelung
- 11 Öffner der Notentriegelung

3.2 Schubladen

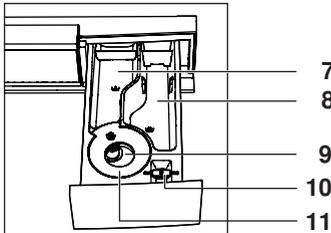
OptiDos-Schublade



- 1 Entleerungsventil B
- 2 Behälter B *
- 3 Entleerungsventil A
- 4 Behälter A *
- 5 Kupplung
- 6 Entriegelung

* Füllvolumen: 1,2 Liter

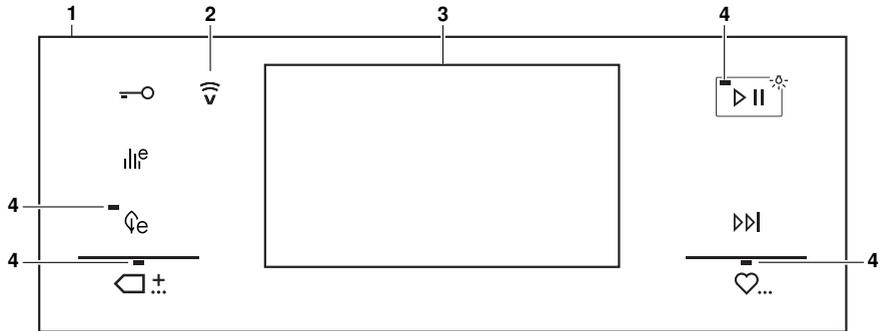
Waschmittelschublade



- 7 Vorwaschmittel, Fach I
- 8 Hauptwaschmittel, Fach II
- 9 Weichspüler, Fach 
- 10 Klappe für Flüssigwaschmittel/
Öffner für Ablaufbehälter/
Entriegelung für OptiDos
- 11 Saugheber für Weichspüler

3.3 Bedien- und Anzeigeelemente

Bedienblende

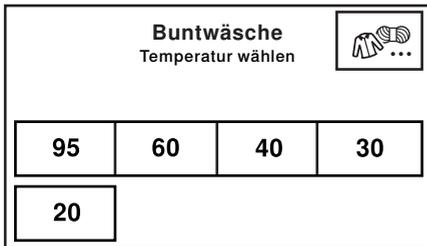


- 1 Bedienblende
- 2 Anzeige V-ZUG-Home
- 3 TouchDisplay
- 4 Kontrolllampen

Tasten

- Türöffnung
- EcoManagement
- Eco
- Standard- und Extraprogramme
- Start/Pause/Trommelbeleuchtung
- Programmende/Schnellgang
- Favoriten

TouchDisplay



Tasten

- Textilprogramme
- 95** Kochwäsche 95 °C
- 60** Buntwäsche 60 °C
- 40** Buntwäsche 40 °C
- 30** Buntwäsche 30 °C
- 20** Buntwäsche 20 °C

3.4 Kontrolllampen

Kontrolllampe	Aktivität	Zustand
	Kontrolllampe leuchtet.	Funktion ist aktiv.
	Kontrolllampe blinkt.	Funktion ist wählbar.

Kontrolllampe	Aktivität	Zustand
	Kontrolllampe leuchtet nicht.	Funktion ist nicht wählbar.

3.5 Tastenzustand

Hintergrundfarbe	Symbolfarbe	Zustand
Blau	Weiss	Funktion ist aktiv.
Schwarz	Weiss	Funktion ist wählbar.
Schwarz	Schwarz	Funktion ist nicht wählbar.

4 OptiDos

OptiDos besteht aus 2 Behältern, in die das Waschmittel oder der Weichspüler für die automatische Dosierung gefüllt wird. In den Benutzereinstellungen kann definiert werden, ob das Gerät eine Empfehlung für das geeignetste Mittel abgeben soll (siehe Seite 18) und aus welchem Behälter ein Mittel bezogen wird. Ausserdem steht ein Reinigungsprogramm zur Verfügung (siehe Seite 37).

4.1 Auswahlhilfe

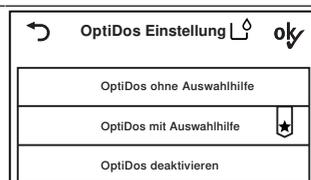
Einstellungen

OptiDos ohne Auswahlhilfe: Die definierten Mittel werden nicht durch eine Empfehlung gekennzeichnet.



OptiDos mit Auswahlhilfe: Das Mittel, das am ehesten für das gewählte Programm geeignet ist, wird mit  gekennzeichnet.

OptiDos deaktivieren: OptiDos wird nicht verwendet. Das Mittel muss vor jedem Waschgang in die Waschlappenschublade gegeben werden (siehe Seite 28).



4.2 Behälterauswahl und Reinigungsprogramm

Das Füllvolumen jedes Behälters beträgt 1,2 Liter.

Einstellungen



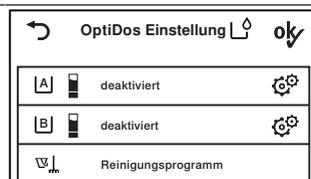
Behälter A: Behälter, aus welchem das definierte Mittel bezogen wird.



Behälter B: Behälter, aus welchem das definierte Mittel bezogen wird.



Reinigungsprogramm: Waschmittel- oder Weichspüler-Rückstände werden aus den OptiDos-Behältern entfernt.



4.3 Mittelauswahl

Folgende Mittel können den beiden Behältern zugewiesen werden:

Flüssigwaschmittel oder Weichspüler

Universalwaschmittel	Wollwaschmittel
Colorwaschmittel	Baby-Waschmittel
Feinwaschmittel	Waschmittel für Schwarzes
Weichspüler	Waschmittel für Weisses
	Outdoor-Waschmittel

4.4 Füllstandanzeige

Beim Öffnen der OptiDos-Schublade und bei der Programmwahl mit OptiDos wird der Füllstand der beiden Behälter angezeigt.

Anzeige

	Es befindet sich noch genügend Mittel im Behälter.
	Es sollte Mittel nachgefüllt werden (siehe Seite 19).

5 Programmübersicht

Für die korrekte Programmwahl beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche, z. B. . Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Textilprogramm «Handwäsche» gewaschen werden.

5.1 Koch- und Buntwaschprogramme

Programme	Pflegesymbole	Füllmenge
95 Kochwäsche 95 °C: Für weiße Baumwolle/Leinen, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weiße oder farbechte Unterwäsche.		1–8 kg
60 Buntwäsche 60 °C: Für farbige Baumwolle, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.	 	1–8 kg
40 Buntwäsche 40 °C: Für farbige Baumwolle und Mischwäsche, z. B. farbige Sweatshirts, T-Shirts.	  	1–8 kg
30 Buntwäsche 30 °C: Für farbige Baumwolle und Mischwäsche, z. B. T-Shirts.	   	1–8 kg
20 Buntwäsche 20 °C: Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien.	   	1–8 kg

5.2 Textilprogramme

Durch Antippen der Taste  gelangen Sie in die Auswahl der Textilprogramme.

Programme	Füllmenge
1/3 Buntwäsche: Standardprogramm	1–8 kg
Wolle: Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.	1–2,5 kg
Handwäsche: Sehr schonende Behandlung für Textilien, die mit Pflegesymbol  gekennzeichnet sind.	1–2 kg
Hemden: Optimiert bezüglich Knitterbildung, enthält Dampfglätten.	max. 7 Stk.
2/3 Daunen: Optimiert bezüglich dem speziellen Benetzungsverhalten von Daunentextilien. Kurzes Schleudern am Programmanfang, um eventuell vorhandene Luft aus den Daunentextilien zu verdrängen.	max. 2 kg
Outdoor: Für wasserdichte und atmungsaktive Bekleidung. Das Waschen und Spülen wird mit höherem Wasserstand durchgeführt.	1–3 kg
Seide: Für empfindliche Seidenartikel. Das Schleudern wird, zur Minimierung von Knitterbildung reduziert.	1–1,5 kg
Gardinen: Sehr hohe Wäscheschonung durch reduzierte Waschbewegungen. Waschen und Spülen werden mit höherem Wasserstand durchgeführt. Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Spülstopp).	1–2 kg
Abpumpen mit Schleudern	1x 
Abpumpen ohne Schleudern	2x 
3/3 Babywäsche: Sehr intensives Spülen zur Schonung empfindlicher Babyhaut. Bei Temperaturwahl 95 °C ist das Vorwaschen enthalten.	1–5 kg
Jeans: Optimiert bezüglich Farbverlust (Ausbluten) der Jeans.	1–4 kg
FirstWash: Kurzes Waschen von neuen Textilien. Sehr wenig Waschmittel dosieren! Nicht geeignet für Wolle und Handwäsche!	1–2 kg
Schwarze Wäsche: Optimiertes Spülen mit höherem Wasserstand und längerer Spüldauer für dunkle Textilien.	1–4 kg

5.3 Standard- und Extraprogramme

Durch Antippen der Taste  gelangen Sie in die Auswahl der Standard- und Extraprogramme.

Programme	Pflegesymbole	Füllmenge
 Baumwolle 60 °C: Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Wäsche.		1–8 kg
 Baumwolle 40 °C: Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Wäsche.		1–8 kg
 Dampfglätten: Trockene Wäsche wird teilweise entknittert und bügelfeucht gemacht.	  	1–1,5 kg
 Imprägnieren: Um Wäsche zu stärken oder zu imprägnieren, Mittel ins Weichspülerfach einfüllen.		1–3 kg
 Gerätehygiene: Dampfreinigung ohne Wäsche.		0 kg

5.4 Zusatzfunktionen

Nach jeder Programmwahl werden die wählbaren Zusatzfunktionen angezeigt.

Zusatzfunktionen	Füllmenge
 Eco: Sehr energiesparendes Programm durch Temperaturreduktion. Durch Verlängerung der Waschdauer bleibt die Waschwirkung unverändert. Je nach Programm eine Energieeinsparung von ca. 10%-40%, eine Verlängerung der Waschdauern von ca. 25–60 Minuten und eine Wasserersparnis von ca. 10%-20%.	
 Schonend: Hohe Wäscheschonung. Erhöhter Wasserstand, reduzierte Waschbewegung und Schleuderzahl.	3,5 kg
 Vorwaschen: Geeignet für stark verschmutzte Wäsche. Verlängerung der Programmdauer um ca. 15 Minuten.	
 Startaufschub: Für das Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen der eingestellten Uhrzeit startet das Programm automatisch.	
 OptiTime: Bei gewählter Programmendezeit berechnet OptiTime das energieeffizienteste Programm, das in der verbleibenden Zeit bis zum Programmende durchgeführt werden kann. OptiTime reduziert die Waschtemperatur, die Waschwirkung bleibt dabei gleich. Je mehr Waschzeit zur Verfügung steht, desto mehr kann die Waschtemperatur gesenkt werden. Wenn höhere Waschtemperaturen mit keimtötender Wirkung erforderlich sind, muss ein entsprechendes Programm ohne die Funktion OptiTime gewählt werden (siehe Seite 34).	

Zusatzfunktionen	Füllmenge	
	Verschmutzungsgrad: Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche.	
	Verschmutzung leicht: Für leicht verschmutzte Wäsche.	
	Verschmutzung normal: Verlängerte Waschdauer.	
	Verschmutzung stark: Verlängerte Waschdauer, höherer Wasserstand, ein zusätzlicher Spülgang.	
	Einweichen: Die Dauer kann von 0,5 bis 6 Stunden eingestellt werden.	
	Milbenstopp: Hauptwaschen wird verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.	
	AquaPlus: Die Spülintensität kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.	
	Standard: Normaler Wasserstand.	
	mehr Wasser: Erhöhter Wasserstand beim Hauptwaschen und Spülen.	
	+ 1 Spülen: Ein zusätzlicher Spülgang.	
	mehr Wasser + 1 Spülen: Erhöhter Wasserstand beim Hauptwaschen und Spülen, ein zusätzlicher Spülgang.	
	Hautschutz: Erhöhter Wasserstand beim Spülen, zwei zusätzliche Spülgänge. Geeignet bei empfindlicher Haut.	
	Schleuderdrehzahl: Die Schleuderdrehzahl kann verändert werden. Empfindliche Wäsche kann mit geringerer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).	
	Sprint: Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche. 2 statt 3 Spülgänge.	2,5 kg
	+  : 26 Min.	Hinweis: Falls ohne OptiDos gewaschen wird, wenig Waschmittel dosieren. Bei grösserer Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann sich die Programmdauer deutlich verlängern. Nur Flüssigwaschmittel verwenden.
	+  : 27 Min.	
	+  : 28 Min.	
	+  : 39 Min.	
	Dampfglätten: Deutlich reduzierte Knitterbildung. Dauer des Auflockerns: 60 Minuten. Wäsche ist warm und sollte rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden. Die Schleuderdrehzahl ist auf 1000 U/min begrenzt.	max. 2 kg

Zusatzfunktionen	Füllmenge
 Separates Spülen/separates Schleudern: Das Programm setzt bei gewünschten Programmteilen ein, der Programmablauf wird verkürzt (siehe Seite 23).	
 Biowaschen: Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Basiswaschmittel + Bleichmittel) angepasst (siehe Seite 30).	
Seifenwaschen Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel) angepasst (siehe Seite 30).	
 Start/Pause/Trommelbeleuchtung: Programme können durch Antippen der Taste gestartet oder unterbrochen werden. Bei einem Unterbruch setzt ein erneutes Antippen der Taste das Programm fort. Die Trommelbeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden.	

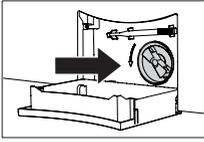
5.5 EcoManagement

Taste

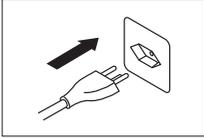
 iii^e	<p>Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist (siehe Seite 34). EcoManagement stellt Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch des Gerätes zur Verfügung. Solange kein Programm läuft, können folgende Statistikdaten abgerufen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms ▪ Gesamtenergie- und Wasserverbrauch ▪ Durchschnittlicher Energie- und Wasserverbrauch der letzten 25 Programme <p>Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie und Wasser das entsprechende Programm verbrauchen wird.</p> <p>Am Programmende werden Energie- und Wasserverbrauch des soeben beendeten Programms angezeigt.</p> <p>Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren.</p>
---	--

6 Vorbereitung

6.1 Gerät in Betrieb nehmen



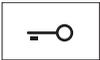
- ▶ Überprüfen, ob die Fremdkörperfalle richtig eingesetzt ist (siehe Seite 43).



- ▶ Netzanschluss in eine Steckdose stecken.



- ▶ Wasserhahn öffnen.



- ▶ Taste antippen, um die Gerätetür zu öffnen.

6.2 Wäsche einfüllen

- ▶ Bis zu maximal 8 kg trockene Wäsche einfüllen.



voll: normal verschmutzte Koch- und Buntwäsche



max. $\frac{3}{4}$: stark verschmutzte Koch- und Buntwäsche



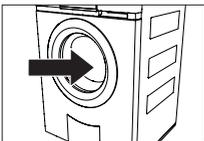
max. $\frac{1}{2}$: Pflegeleichte Baumwolle, weiße und farbige Synthetics sowie Mischgewebe



max. $\frac{1}{4}$: Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen



Bei nasser Wäsche die Wäschetrommel nur zur Hälfte füllen. Die Wäschetrommel sollte nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.



- ▶ Gerätetür schliessen.
– Der Startbildschirm erscheint.

Buntwäsche Temperatur wählen				
95	60	40	30	
20				



Nach 5 Minuten ohne Programmwahl erlöschen alle Anzeigen. Der Startbildschirm erscheint jederzeit wieder nach Antippen des TouchDisplays an beliebiger Stelle.

7 Bedienung mit OptiDos

7.1 OptiDos vorbereiten

Um die Funktion OptiDos nutzen zu können, müssen die Behälter in der OptiDos-Schublade mit den gewünschten Flüssigwaschmitteln oder Weichspülern befüllt und die Benutzereinstellungen entsprechend definiert werden.



Die Behälter können wie folgt verwendet werden:

- Beide Behälter mit Flüssigwaschmittel
- Beide Behälter mit Weichspüler
- Nur ein Behälter mit Flüssigwaschmittel oder Weichspüler
- Ein Behälter mit Flüssigwaschmittel, der andere Behälter mit Weichspüler

Mittel für Behälter definieren



- ▶ Gerätetür schliessen.



- ▶ Taste antippen.
 - Im Display erscheint das Menü «Extra».



- ▶ Taste antippen.
 - Im Display erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.



- ▶ Taste so oft antippen, bis die Benutzereinstellung «OptiDos» erscheint.



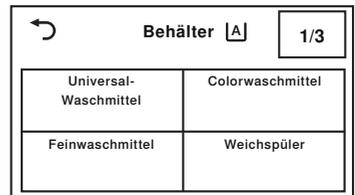
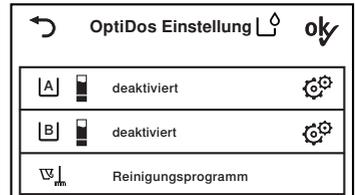
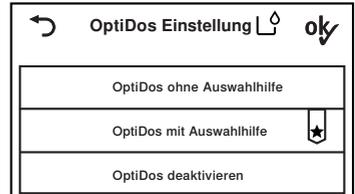
- ▶ Taste antippen.
 - Im Display erscheint das Menü von OptiDos.
 - ▶ Entweder «OptiDos ohne Auswahlhilfe» oder «OptiDos mit Auswahlhilfe» antippen (siehe Seite 11).



- ▶ Taste antippen.
 - Im Display erscheint die Auswahl der Behälter.



- ▶ Taste antippen, um für Behälter **A** ein Mittel zu definieren.
 - Im Display erscheinen verschiedene Mittel.
 - ▶ Gewünschtes Mittel antippen.
 - Im Display erscheint das Eingabefeld für die Dosiermenge.



Um das korrekte Mittel zu definieren, beachten Sie die Bezeichnung, die auf der Verpackung Ihres Flüssigwaschmittels oder Weichspülers angegeben ist.

Dosiermenge eingeben



Geben Sie die Dosiermenge ein, die auf der Waschmittelpackung für 4–5 kg Wäsche und mittlere Verschmutzung bei lokaler Wasserhärte empfohlen wird!

Bei eingeschalteter Funktion bezieht das Gerät das Mittel automatisch aus der OptiDos-Schublade. OptiDos berechnet die optimale Dosiermenge abhängig vom gewählten Programm und der aktuellen Wäschemenge in der Wäschetrommel.



▶ Dosiermenge eingeben.



▶ Taste antippen, um Dosiermenge zu bestätigen.

– Im Display erscheinen unter **[A]** die eingegebene Dosiermenge und die Art des gewählten Mittels.

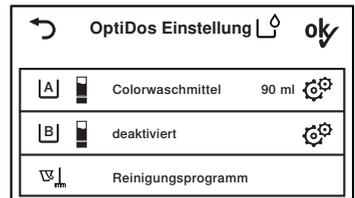
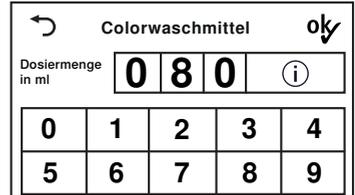
▶ Für Behälter **[B]** das Mittel sinngemäss definieren (siehe Seite 18) und die Dosiermenge eingeben.



▶ Taste antippen.
– Im Display erscheint die Übersicht der Benutzereinstellungen.



▶ Taste antippen.
– Der Startbildschirm erscheint.

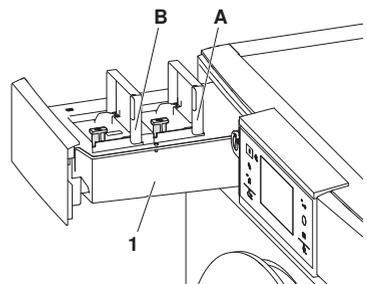
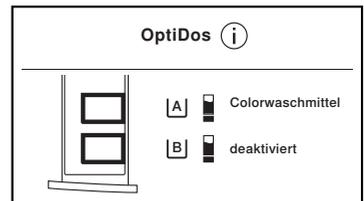


Flüssigwaschmittel/Weichspüler einfüllen



Verwenden Sie niemals Pulverwaschmittel, Tabs, Javel-Wasser oder vergleichbare Bleichmittel!

- ▶ OptiDos-Schublade **1** herausziehen.
 - Im Display erscheinen die Behälter **A** und **B** mit samt zugewiesenen Mitteln.
- ▶ Klappdeckel der Behälter **A** und **B** öffnen.
- ▶ Das zugewiesene Mittel langsam in die zugewiesenen Behälter einfüllen bis zur Markierung (MAX).
- ▶ Klappdeckel der Behälter **A** und **B** schliessen.
- ▶ Optidos-Schublade **1** hineinschieben.



Mittel langsam einfüllen!

Bei zähflüssigen Mitteln dauert es länger, den gesamten Behälter zu befüllen. Das Füllvolumen jedes Behälters beträgt 1,2 Liter.

7.2 Programme wählen

Hauptwaschprogramme

Bei der Auswahl des gewünschten Programms werden alle benötigten Einstellungen diesem Programm automatisch zugeordnet. Zusatzfunktionen können über die weiterführenden Tasten in weiteren Ansichten zu- oder abgewählt werden.



- ▶ Gerätetür schliessen.
– Der Startbildschirm erscheint.



- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
– Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Behälter.



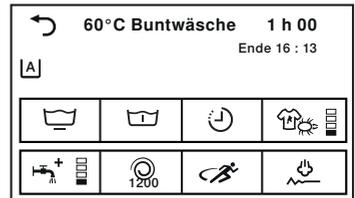
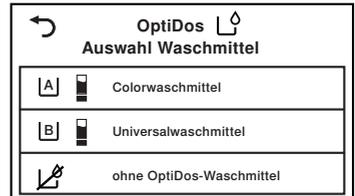
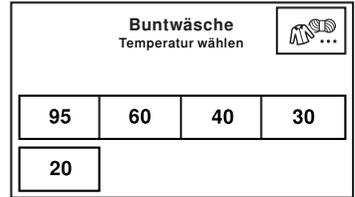
- ▶ Taste für den gewünschten Behälter antippen.
– Die wählbaren Zusatzfunktionen und der gewählte Behälter **A** werden angezeigt. Die Kontrolllampe der wählbaren Taste blinkt.



- ▶ Bei Bedarf Taste für die gewünschte Zusatzfunktion antippen.



- ▶ Taste antippen.
– Das gewählte Programm startet und wäscht mit OptiDos.



Textilprogramme



- ▶ Taste antippen.
– Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Textilarten.



- ▶ Taste so oft antippen, bis die gewünschte Textilart angezeigt wird.



- ▶ Taste für gewünschte Textilart antippen.



- ▶ Taste für die gewünschte Temperatur antippen.
– Das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen werden angezeigt.



- ▶ Taste für den gewünschten Behälter antippen.

- ▶ Um das Programm zu starten, Arbeitsschritte sinngemäss ausführen wie unter «Hauptwaschprogramme» beschrieben (siehe Seite 20).



Standard- und Extraprogramme



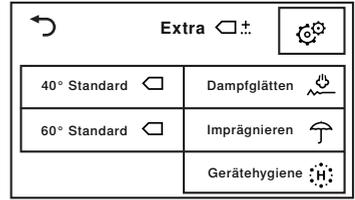
- ▶ Gerätetür schliessen.



- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Standard- oder Extraprogramme.



- ▶ Taste für das gewünschte Standard- oder Extraprogramm antippen.
 - ▶ Um das Programm zu starten, Arbeitsschritte sinngemäss ausführen wie unter «Hauptwaschprogramme» beschrieben (siehe Seite 20).



Bei den Standardprogrammen lassen sich die Zusatzfunktionen nicht wählen. Einzig der Startaufschub kann dazu gewählt werden.

7.3 Zusatzfunktionen wählen



- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.



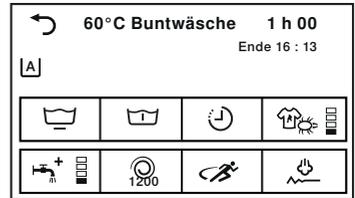
- ▶ Taste für den gewünschten Behälter antippen.



- ▶ Entsprechende Tasten für die gewünschten Zusatzfunktionen antippen.
 - Neue Programmdauer und Uhrzeit bei Programmende werden angezeigt.



- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

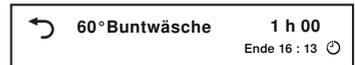
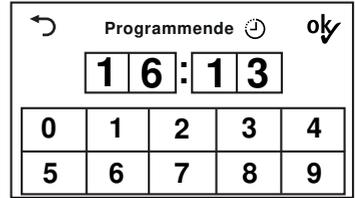


7.4 Startaufschub

Programmendezeit wählen

In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub/OptiTime» die Option «Programmende, OptiTime aus» eingestellt sein (siehe Seite 34).

-  ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
-  ▶ Taste für den gewünschten Behälter antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Programmendezeit.
-  ▶ Eingeben, um welche Uhrzeit das gewünschte Programm enden soll.
-  ▶ Taste antippen.
 - Die Programmendezeit ist gespeichert.
-  ▶ Falls Änderungen vorgenommen werden müssen, Taste erneut antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - ▶ Die Startaufschubzeit wird gestartet. Das gewünschte Programm startet so, dass die eingestellte Programmendezeit erreicht wird.



Während der Startaufschubzeit kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden (siehe Seite 25).

Programmstartzeit wählen

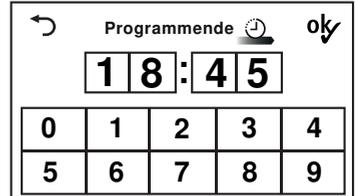
In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub/OptiTime» die Option «Programmstart» eingestellt sein (siehe Seite 34).

- ▶ Arbeitsschritte sinngemäss ausführen wie unter «Programmendezeit wählen» beschrieben (siehe Seite 22).

7.5 OptiTime

In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub/OptiTime» die Option «Programmende, OptiTime ein» eingestellt sein (siehe Seite 34).

-  ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
-  ▶ Taste für den gewünschten Behälter antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Programmendzeit.
-  ▶ Eingeben, um welche Uhrzeit das gewünschte Programm enden soll.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Falls Änderungen vorgenommen werden müssen, Taste erneut antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - ▶ Die Startaufschubzeit startet mit der Zusatzfunktion «OptiTime». Das gewünschte Programm startet so, dass die eingestellte Programmendzeit erreicht wird.



7.6 Separates Spülen/Schleudern

-  ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
-  ▶ Taste 1x drücken.
 - Programm startet ab «Spülen».
- ▶ Taste 2x drücken.
 - Programm startet ab «Letztes Spülen/Weichspülen».
- ▶ Taste 3x drücken.
 - Programm startet ab «Separates Schleudern».

7.7 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl können die Eingaben wie folgt korrigiert werden:

Eingaben in der aktuellen Ansicht löschen

-  ▶ Taste antippen.
 - Eingaben werden verworfen. Vorheriges TouchDisplay erscheint.

Alle Eingaben löschen

-  ▶ Taste so oft antippen, bis das TouchDisplay abgedunkelt wird.
 - Alle Eingaben sind gelöscht.

7.8 Programm vorzeitig abbrechen



Nach dem Programmstart kann nur noch die Schleuderzahl verändert werden. Für weitere Änderungen muss das Programm abgebrochen werden.



- ▶ Taste so oft antippen, bis «Entleeren» angezeigt wird. Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

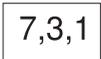
7.9 Bei eingeschalteter Kindersicherung

Programm wählen

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter «Benutzereinstellungen» beschrieben.



- ▶ Gerätetür schliessen.
– Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.



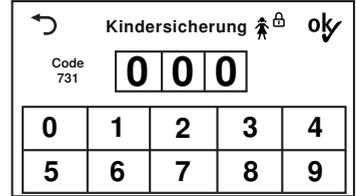
- ▶ Die Ziffern 7, 3, 1 nacheinander antippen.



- ▶ Taste antippen.
– Das Gerät ist entriegelt.



- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
– Weitere Schritte können ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen. Erfolgt innerhalb der nächsten 20 Sekunden keine Programmwahl, erscheint im TouchDisplay wieder das Eingabefeld für den Code.

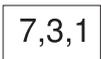


Nach der Entriegelung kann das Gerät normal bedient werden. Die Kindersicherung wird automatisch aktiv, sobald das Programm gestartet wird.

Programm abbrechen/Gerätetür öffnen bei Programmende



- ▶ Taste antippen.
– Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.



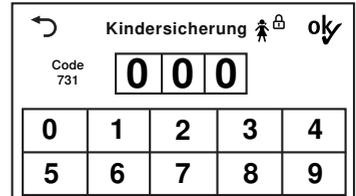
- ▶ Die Ziffern 7, 3, 1 nacheinander antippen.



- ▶ Taste antippen.
– Das Gerät ist entriegelt.



- ▶ Taste so oft antippen, bis im TouchDisplay «Entleeren» erscheint.
– Die Gerätetür öffnet sich.



7.10 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.



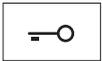
- ▶ Taste antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.



Wird während oder nach Ende des Standardprogramms die Gerätetür geöffnet, schaltet die Trommelbeleuchtung nicht automatisch ein, da dies das energieeffizienteste Programm ist und der Energiebedarf auf ein Minimum reduziert wird (siehe Seite 53).

7.11 Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen der Gerätetür ist möglich, wenn die Kontrolllampe der Taste  leuchtet.



- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich. Wäsche kann nachgelegt oder entnommen werden.



- ▶ Gerätetür schliessen.



- ▶ Taste antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden (siehe Seite 44). Der Programmablauf wird nach einer solchen Unterbrechung automatisch fortgesetzt.

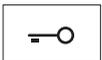
7.12 Programmende

Wäsche vorzeitig entnehmen

Kurz vor Programmende wird während ca. 1–2 Minuten die Wäsche aufgelockert.



Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.



- ▶ Taste antippen, um die Wäsche während des Auflockerns zu entnehmen.

Türöffnung

Die eingeschalteten Benutzereinstellungen bestimmen, ob sich die Gerätetür nach Programmende automatisch öffnet (siehe Seite 33) und ob Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch angezeigt werden oder nicht (siehe Seite 34).

- «Türöffnungsautomatik Ein»:

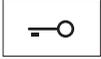
Sobald das Programm beendet ist,

- öffnet sich die Gerätetür automatisch.
- kann die Wäsche entnommen werden.

- «Türöffnungsautomatik Aus»:

Sobald das Programm beendet ist,

- erscheint im TouchDisplay während ca. 20 Minuten «Programmende».
- erscheinen im TouchDisplay Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch (siehe Seite 27), falls «EcoManagement» eingeschaltet wurde (siehe Seite 34).



- ▶ Taste antippen, um jederzeit die Gerätetür zu öffnen und die Wäsche zu entnehmen.

Spülstopp

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.



- ▶ Taste 1x antippen.
 - Die Wäsche wird – mit der für das Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.
 - Das Wasser wird abgepumpt.

Oder:



- ▶ Taste 2x antippen.
 - Die Wäsche wird nicht geschleudert.
 - Das Wasser wird abgepumpt.

Hygieneempfehlung

Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden.

Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, mit einer Waschtemperatur von mindestens 60 °C zu waschen oder das Programm «Gerätehygiene» durchzuführen.

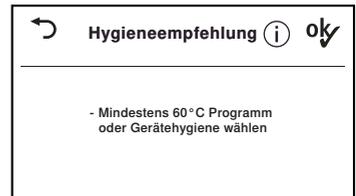


- ▶ Taste antippen.
- ▶ Beim nächsten Waschgang eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen.

Oder:



- ▶ Taste antippen.
- ▶ Unter Standard-und Extraprogramme das Programm «Gerätehygiene» wählen (siehe Seite 14).



Nach jeder Benutzung



- ▶ Waschmittelfächer reinigen.
- ▶ Damit Wäschetrommel und Türbalg zwischen den Waschtagen trocknen können, Gerätetür öffnen und Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.



- ▶ Ablagerungen und Fremdkörper vorsichtig aus dem Türbalg entfernen.



Geräteschäden durch falsche Behandlung!

Im Türbalg befindet sich die Trommelbeleuchtung. Unvorsichtiges Reinigen kann zu Beschädigungen der Trommelbeleuchtung führen.

7.13 EcoManagement

Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist (siehe Seite 34).

Prognose während der Programmwahl anzeigen

Der erwartete Energie- und Wasserverbrauch kann während der Wahl der Zusatzfunktionen angezeigt werden.



- ▶ Gewünschtes Programm antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das gewählte Programm mit dem zu erwartenden Energie- und Wasserverbrauch.

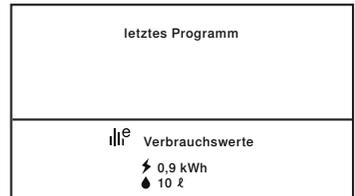


Letztes Programm anzeigen

Der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms kann angezeigt werden, wenn kein Programm läuft.



- ▶ Taste antippen.
 - Der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms wird angezeigt.



Gesamt- und Durchschnittsverbrauch anzeigen

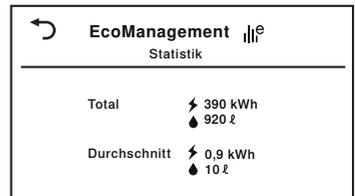
Gesamt- und Durchschnittsverbrauch können angezeigt werden, wenn kein Programm läuft.



- ▶ Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten.
 - Gesamt- und Durchschnittsverbrauch werden angezeigt.



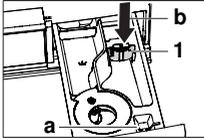
- ▶ Taste antippen, um das Abrufen der Statistik zu beenden.



8 Bedienung ohne OptiDos

8.1 Waschmittel zugeben

Flüssigwaschmittel

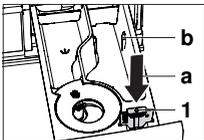


- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klappe **1** aus Position **a** nach oben herausziehen und in Position **b** einsetzen.



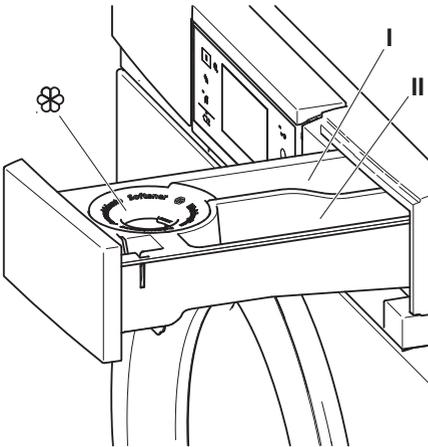
Flüssigwaschmittel nicht über die oberste Marke hinaus einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen bei Programmen ohne Vorwaschen verwendet werden. Beim Waschen mit Startaufschub Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (Kugel) füllen und die Dosierhilfe in die Wäschetrommel legen, damit während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt.

Pulverwaschmittel



- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klappe **1** aus Position **b** nach oben herausziehen und in Position **a** einsetzen.

Einfüllort



Herkömmliches Waschen

Vorwaschmittel	Fach I
Hauptwaschmittel	Fach II
Weichspüler	Fach 

Biowaschen

Basiswaschmittel	Fach II
Bleichmittel	Fach I
Weichspüler	Fach 

Seifenwaschen

Enthärter	Fach I
Seifenwaschmittel	Fach II
Weichspüler	Fach 



Weichspüler nicht über die oberste Marke einfüllen.

8.2 Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge: Schlechte Waschresultate, im Extremfall Geräteschaden.

Die richtige Dosierung ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierungsangaben der Hersteller.

Wasserhärten

weich 0 °fH bis 15 °fH

mittel 15 °fH bis 25 °fH

hart über 25 °fH

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Nach der Waschmitteldosierung



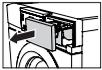
- ▶ Waschmittelschublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.

8.3 Textilien färben

Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.

60

- ▶ Gewünschtes Programm wählen.
 - Das Programm startet mit einem kurzen Abpumpen; Wasser läuft in die Wäschetrommel.



- ▶ Waschmittelschublade leicht öffnen.
- ▶ Flüssige Färbekomponenten einfüllen.
- ▶ Waschmittelschublade schliessen.

8.4 Programm starten



- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Der Startbildschirm erscheint.

60

- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Behälter.



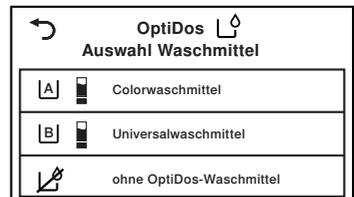
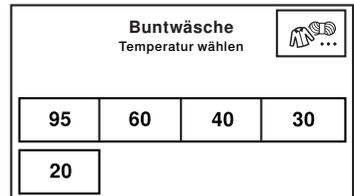
- ▶ Taste antippen.
 - Die wählbaren Zusatzfunktionen werden angezeigt.



- ▶ Bei Bedarf Taste für die gewünschte Zusatzfunktion antippen (siehe Seite 21).



- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet und wäscht ohne OptiDos.



8.5 Waschen mit Baukastenwaschmittel

Um Bio- oder Seifenwaschen zu starten, muss in den Benutzereinstellungen «Baukastenwaschmittel» eingeschaltet sein (siehe Seite 34). Bitte beachten Sie den Einfüllort von Basis- oder Seifenwaschmittel (siehe Seite 28).

-  ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Waschmittel.
-  ▶ Gewünschtes Waschmittel antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

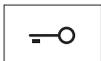
Waschmittel wählen			
Standard		mit Vorwaschen	
Seifenwaschen		Biowaschen	

 Baukastenwaschmittel nur in die Waschmittelschublade füllen, nicht in die OptiDos-Schublade.

9 Favoriten

Zum einfachen Starten viel genutzter Programme.

9.1 Favoriten definieren

-  ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Eine der Favoritentasten antippen.
-  ▶ Programm und Zusatzfunktionen wählen.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Um Favoritenprogramm zu speichern, Taste antippen.
-  ▶ Um Vorgang abubrechen, Taste antippen.

9.2 Favoriten ändern

-  ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
-  ▶ Taste antippen.

-  ▶ Das zu ändernde Favoritenprogramm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
▶ Änderungen durchführen.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Um Favoritenprogramm zu speichern, Taste antippen.
-  ▶ Um Vorgang abubrechen, Taste antippen.

9.3 Favoriten löschen

-  ▶ Taste antippen.
– Die Gerätetür öffnet sich.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Das zu löschende Favoritenprogramm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
– Das Favoritenprogramm ist gelöscht.

9.4 Favoriten starten

-  ▶ Gerätetür schliessen.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Das gewünschte Favoritenprogramm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
– Das gewählte Programm startet.

10 V-ZUG-Home

Ihr Gerät ist vernetzbar.



Weitere Informationen finden Sie unter www.vzug.com.

11 Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – verändert werden.

11.1 Benutzereinstellungen anpassen



- ▶ Gerätetür schliessen.



- ▶ Taste antippen.
– Im TouchDisplay erscheint das Menü «Extra».



- ▶ Taste antippen.
- ▶ Gewünschte Einstellungen und Unterstufen auswählen und verändern.



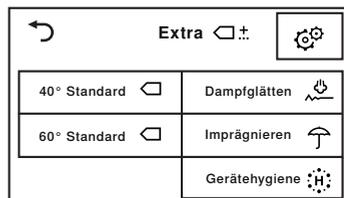
- ▶ Taste antippen, um eine gewählte Einstellung zu speichern.



- ▶ Taste antippen, um weitere Einstellungen auszuwählen und zu verändern.



- ▶ Taste antippen, um die Benutzereinstellungen zu verlassen.



11.2 Tastenton

Der Tastenton kann ein- und ausgeschaltet werden. Der Tastenton der Tasten und kann nicht ausgeschaltet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

11.3 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild des TouchDisplays kann ausgeschaltet werden. Der Hintergrund erscheint dann schwarz.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

11.4 Helligkeit

Die Anzeige kann an die jeweiligen Lichtverhältnisse angepasst werden.

- Dunkel
- Mittel
- Hell (Werkeinstellung)
- Sehr hell

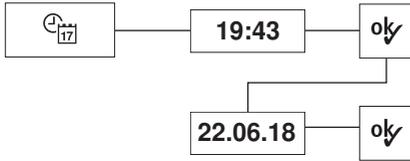
11.5 Sprache

Die Sprache wird bei der ersten Inbetriebnahme eingestellt. Sie kann geändert werden.

- Deutsch
- ...

11.6 Datum und Uhrzeit

Uhrzeit und Datum müssen nach einem Stromunterbruch von ca. 5 Wochen neu eingestellt werden. Das Gerät darf nach der Einstellung während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.



- Automatische Sommer-/ Winterzeit Ein
- Automatische Sommer-/ Winterzeit Aus (Werkeinstellung)

11.7 Schleuderdrehzahl

Eine Erhöhung der Schleuderdrehzahl wird nur geeigneten Programmen zugeordnet. Eine Reduktion der Schleuderdrehzahl wird allen Programmen zugeordnet.

- 400
- 600
- 800
- 100
- 1200 (Werkeinstellung)
- 1400
- 1600

11.8 Verschmutzungsgrad

Der Verschmutzungsgrad kann auf 3 Stufen eingestellt werden.

- Leicht (Werkeinstellung)
- Normal
- Stark

11.9 AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf 5 Stufen eingestellt werden.

- Standard (Werkeinstellung)
- Mehr Wasser
- + 1 Spülen
- Mehr Wasser + 1 Spülen
- Hautschutz

11.10 Türöffnungsautomatik

Bei eingeschalteter Funktion öffnet sich die Gerätetür bei Programmende automatisch. Bei ausgeschalteter Funktion kann die Gerätetür durch Antippen der Taste =O geöffnet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

11.11 Startaufschub/OptiTime

Bei eingeschalteter Funktion «Programmstart» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm starten soll.

Bei eingeschalteter Funktion «Programmende» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm enden soll. Ist dabei die Funktion «OptiTime» eingeschaltet, wird automatisch bei jeder Startaufschubwahl die Funktion «OptiTime» dazugewählt.

- Programmstart
- Programmende, OptiTime ein
- Programmende, OptiTime aus (Werkeinstellung)

11.12 Hygieneinfo

Bei eingeschalteter Funktion wird immer dann ein Waschgang von mindestens 60 °C empfohlen, wenn aus hygienischer Sicht übel riechenden Belägen im Gerät vorgebeugt werden sollte.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

11.13 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Das Gerät kann nur nach Eingabe des Codes 731 bedient werden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

11.14 Trommelbeleuchtung

Bei eingeschalteter Funktion schaltet sich die Trommelbeleuchtung bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

11.15 EcoManagement

Bei eingeschalteter Funktion werden bei Programmbeginn die Verbrauchsprognosen, bei Programmende die ermittelten Verbrauchswerte angezeigt. Die gespeicherten Verbrauchswerte können unter «Statistik» gelöscht werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus
- Statistik
- Info

11.16 Baukastenwaschmittel

Bei eingeschalteter Funktion kann in der Zusatzfunktion «Vorwaschen» die gewünschte Waschmittelart ausgewählt werden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

11.17 Auflockern

Die Gerätetür kann jederzeit durch Antippen der Taste  geöffnet werden. Die Wäsche kann entnommen werden.

- 30 Sekunden (Werkeinstellung)
- 10 Minuten
- 30 Minuten
- 6 Stunden

11.18 Weichwasser

Bei eingeschalteter Funktion wird durch Anpassung auf sehr weiches Wasser starke Schaumbildung vermieden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

11.19 OptiDos

Bei eingeschalteter Funktion kann das Mittel aus der OptiDos-Schublade bezogen werden. OptiDos berechnet die optimale Dosiermenge abhängig vom gewählten Programm und der aktuellen Wäschemenge.

- OptiDos ohne Auswahlhilfe
- OptiDos mit Auswahlhilfe
- OptiDos deaktivieren

11.20 Wasseroptionen *

* modellabhängig

Das Gerät ist mit 2 Wasseranschluss-Optionen ausgerüstet: Entweder 2 Wasseranschlüssen für Kalt- und Warmwasser oder 2 Wasseranschlüssen für Hart- und Weichwasser.

Wasseranschlüsse für Kalt- und Warmwasser: Für das Hauptwaschen kann entweder eine hohe oder eine tiefe Mischtemperatur eingestellt werden. Für das Spülen kann entweder eine kalte oder eine warme Spültemperatur eingestellt werden. Alle detaillierten Einstellungen sind in der Installationsanleitung «Wasseroptionen» beschrieben.

- Mischtemperatur hoch
- Mischtemperatur tief
- Spültemperatur kalt
- Spültemperatur warm

Wasseranschlüsse für Hart- und Weichwasser: Für das Hauptwaschen und für das erste Spülen wird Weichwasser verwendet. Das Wasser für weitere Spülgänge wird vom Hartwasseranschluss bezogen.

- Ja
- Nein

11.21 V-ZUG-Home

Ihr Gerät ist vernetzbar.

- Bedienen und Anzeigen
- Anzeigen
- Aus (Werkeinstellung)



Weitere Informationen finden Sie unter www.vzug.com.

11.22 Werkeinstellungen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden. Die geänderte Sprache wird dabei nicht auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

- : Wiederherstellen
- : Nicht wiederherstellen



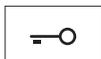
Auch gespeicherte Favoriten werden gelöscht.

12 Demomodus

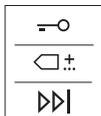
Im Demomodus kann die gesamte Bedienung durchgeführt werden. Das Gerät wäscht aber nicht.

 Der Demomodus kann nur bei geöffneter Gerätetür ein- oder ausgeschaltet werden.

12.1 Einschalten



- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.



- ▶ Tasten gleichzeitig während 5 Sekunden gedrückt halten, bis im TouchDisplay das Menü «Demomodus» erscheint.

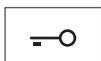


- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist ausgewählt.

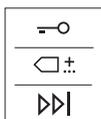


- ▶ Taste antippen.
 - Die Einstellung ist gespeichert.
 - Das TouchDisplay wird dunkel.

12.2 Ausschalten



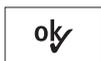
- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.



- ▶ Tasten gleichzeitig gedrückt halten.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü «Demomodus».



- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist nicht ausgewählt.



- ▶ Taste antippen.
 - Die Einstellung ist gespeichert.
 - Das TouchDisplay wird dunkel.

13 Pflege und Wartung

13.1 Reinigungsintervalle

Geräteteil	Reinigungsintervall
OptiDos-Schublade	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach Bedarf ▪ Bei starker Verschmutzung
Waschmittelschublade	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach jedem Waschen
Wassereinflauffilter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei Aufforderung «A9 Wasserhahn offen?»
Fremdkörperfalle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 × pro Monat
Trommelbeleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach Bedarf

13.2 OptiDos-Schublade mit Reinigungsprogramm reinigen



- ▶ Gerätetür schliessen.



- ▶ Taste antippen.
 - Im Display erscheint das Menü «Extra».



- ▶ Taste antippen.
 - Im Display erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.



- ▶ Taste so oft antippen, bis die Benutzereinstellung «OptiDos» erscheint.



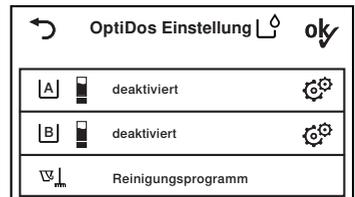
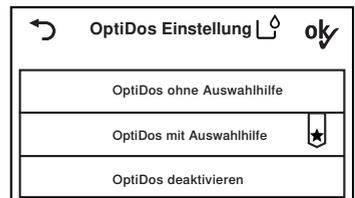
- ▶ Taste antippen.
 - Im Display erscheint das Menü von OptiDos.
- ▶ Entweder «OptiDos ohne Auswahlhilfe» oder «OptiDos mit Auswahlhilfe» antippen (siehe Seite 11).



- ▶ Taste antippen.
 - Im Display erscheint die Auswahl der Behälter.



- ▶ Taste antippen
 - Das Reinigungsprogramm startet.
- ▶ Anweisungen im TouchDisplay befolgen.



13.3 OptiDos-Schublade manuell reinigen

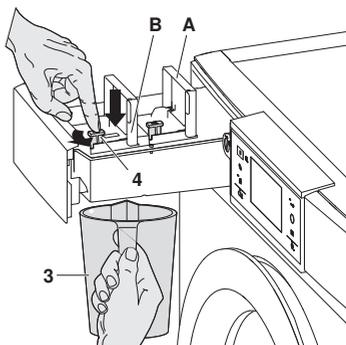
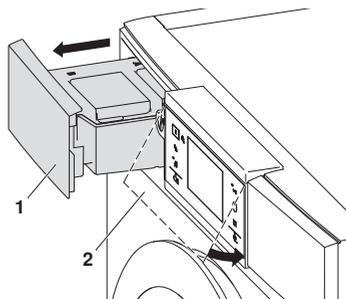


Die OptiDos-Schublade muss zwingend gereinigt werden, wenn von einem Weichspüler zu einem Waschmittel gewechselt wird oder umgekehrt. Ansonsten die OptiDos-Schublade nur bei starker Verunreinigung reinigen, z.B. bei eingetrocknetem Waschmittel.

Behälter entleeren

- ▶ OptiDos-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Bedienblende **2** nach hinten klappen.

- ▶ Gefäß **3** unter Behälter **B** stellen.
- ▶ Entleerungsventil **4** kontrolliert herunterdrücken und dann im Gegenuhrzeigersinn arretieren.
 - Das restliche Waschmittel fließt in das Gefäß **3**.

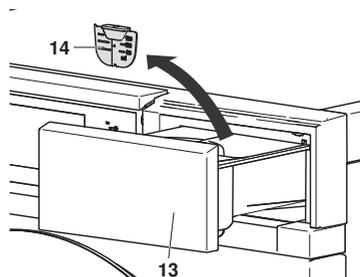


Dieser Vorgang kann je nach Waschmittel mehrere Minuten dauern.

- ▶ Sobald Behälter **B** entleert ist, arretiertes Entleerungsventil **4** im Uhrzeigersinn lösen.
- ▶ Behälter **A** auf dieselbe Weise entleeren wie Behälter **B**.

OptiDos-Schublade ausbauen

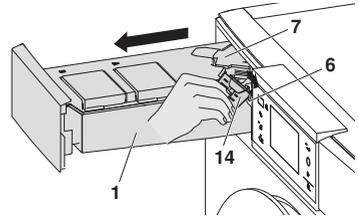
- ▶ Auf der rechten Seite des Gerätes Waschmittelschublade **13** öffnen.
- ▶ Blaue Flüssigwaschmittelklappe **14** aus der Waschmittelschublade **13** entnehmen.



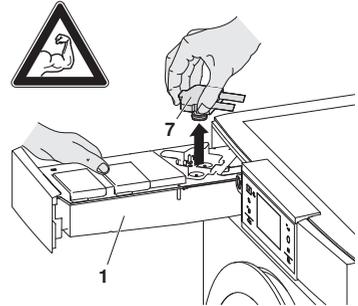
- ▶ Flüssigwaschmittelklappe **14** so halten, dass die scharfkantigen Ecken nach oben zeigen.



- ▶ Mit der Flüssigwaschmittelklappe **14** blaue Entriegelung **6** leicht im Uhrzeigersinn drehen und gleichzeitig OptiDos-Schublade **1** bis zum nächsten Anschlag herausziehen.
 - Die Kupplung **7** wird sichtbar.



- ▶ OptiDos-Schublade **1** mit der einen Hand halten.
- ▶ Mit der anderen Hand die Kupplung **7** greifen.
- ▶ Kupplung **7** mit Kraft aus der OptiDos-Schublade **1** herauslösen.

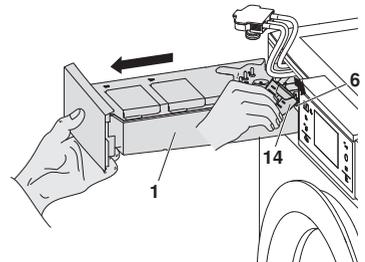


! OptiDos-Schublade **1** nicht nach unten drücken! Nicht am Schlauch der Kupplung **7** ziehen! Das Gerät kann Schäden nehmen!

- ▶ Flüssigwaschmittelklappe **14** so halten, dass die scharfkantigen Ecken nach oben zeigen.



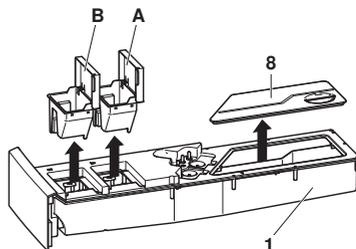
- ▶ Mit der Flüssigwaschmittelklappe **14** blaue Entriegelung **6** erneut im Uhrzeigersinn drehen und gleichzeitig OptiDos-Schublade **1** vollständig herausziehen.



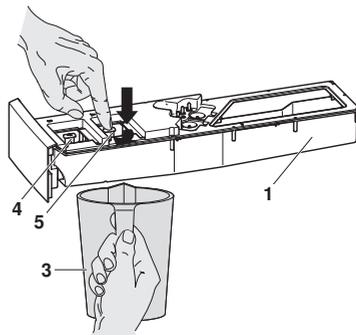
OptiDos-Schublade reinigen

 **Reinigen Sie die OptiDos-Schublade niemals im Geschirrspüler!**

- ▶ OptiDos-Schublade **1** auf ebener Unterlage ablegen.
- ▶ Behälter **A** und **B** und Reinigungsdeckel **8** herauslösen, mit Wasser reinigen und danach trockenreiben.

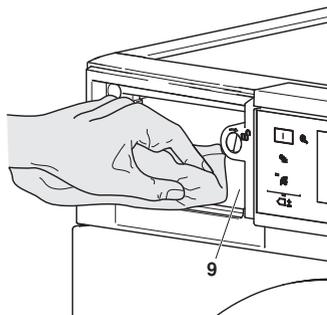


- ▶ Gefäß **3** unter Entleerungsventile **4** und **5** halten.
- ▶ OptiDos-Schublade **1** schräghalten, damit restliches Waschmittel Richtung Entleerungsventile **4** und **5** laufen kann.
- ▶ Entleerungsventile **4** und **5** kontrolliert herunterdrücken und dann im Gegenuhrzeigersinn arretieren.
 - Das restliche Waschmittel fließt in das Gefäß **3**.
- ▶ OptiDos-Schublade **1** in der Badewanne, der Dusche oder im Spülbecken mit warmem Wasser reinigen; anschliessend trockenreiben.
- ▶ Behälter **A** und **B** und Reinigungsdeckel **8** in OptiDos-Schublade **1** einsetzen.



Kupplung und Führungskanal reinigen

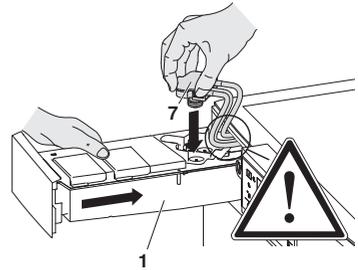
- ▶ Kupplung **7** mit einem feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Verunreinigungen im Führungskanal **9** mit einem feuchten Tuch entfernen.



OptiDos-Schublade einbauen

! Kupplung 7 so in der Hand halten, dass das Kabel und die Schläuche nicht verdreht sind.

- ▶ Kabel und Schläuche nach oben halten.
- ▶ OptiDos-Schublade 1 so weit in den Führungskanal 9 einschieben, dass die Kupplung 7 eingesteckt werden kann.
- ▶ Kupplung 7 einstecken und nach unten drücken, bis sie eingerastet ist.

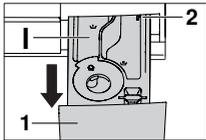


! Nur die Kupplung nach unten drücken, nicht aber die OptiDos-Schublade.

- ▶ OptiDos-Schublade 1 ganz hineinschieben.
 - Die OptiDos-Schublade 1 ist wieder verriegelt.

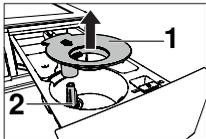
13.4 Waschmittelschublade reinigen

Waschmittelfächer reinigen



- ▶ Waschmittelschublade 1 bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Blaue Entriegelung 2 nach links drücken und Waschmittelschublade 1 ganz herausziehen.
- ▶ Waschmittelfächer auswaschen.
- ▶ Kanal unter Vorwaschmittelfach I reinigen.
- ▶ Waschmittelschublade 1 wieder richtig einsetzen.

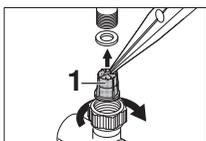
Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen



- ▶ Saugheber 1 im Weichspülerfach nach oben ziehen.
- ▶ Saugheber 1 und Absaugeröhrchen 2 reinigen.
- ▶ Saugheber 1 wieder richtig einsetzen.

13.5 Wassereinlauffilter reinigen

! Überprüfen Sie nach Wartungsarbeiten die Dichtheit des Wassereinflusses.



- ▶ Filtersieb 1 im Wassereinfluss periodisch kontrollieren und gegebenenfalls reinigen, um Verstopfungen zu vermeiden.

13.6 Notentleerung

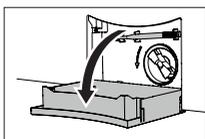


Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

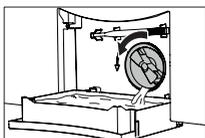
Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:



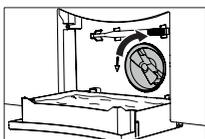
▶ Ablaufbehälter mithilfe der Klappe für Flüssigwaschmittel öffnen.



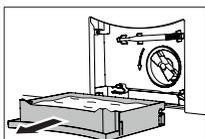
▶ Ablaufbehälter ganz nach unten klappen. Er dient als Auffanggefäß für auslaufendes Wasser.



▶ Fremdkörperfalle durch vorsichtiges Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.



▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter nach vorne wegziehen.



▶ Ablaufbehälter leeren, wieder einsetzen und waagrecht bis zum Anschlag einschieben.

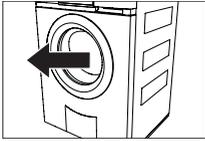


Zum Abfließen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

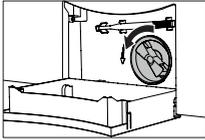
13.7 Fremdkörperfalle reinigen



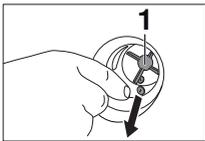
Fremdkörperfalle in regelmässigen Abständen reinigen sowie immer nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder anderen, stark flusenbildenden Wäscheteilen.



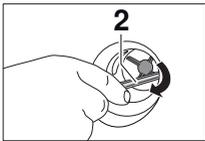
- ▶ Gerätetür öffnen.



- ▶ Restwasser ablassen (siehe Seite 42).



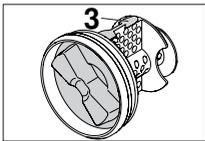
- ▶ Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) aus dem Bereich des Flügelrades **1** entfernen.



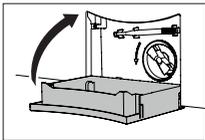
- ▶ Mithilfe des Öffners der Notentriegelung **2** kontrollieren, ob sich das Flügelrad der Ablaufpumpe drehen lässt.



Das Flügelrad **1** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin. Falls sich das Flügelrad nicht drehen lässt, kontaktieren Sie bitte unseren Service.



- ▶ Fremdkörperfalle mit dem pfeilartigen Führungsnocken **3** nach oben gerichtet bis zum Anschlag einschieben.
- ▶ Fremdkörperfalle bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.



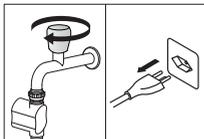
- ▶ Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.

13.8 Trommelbeleuchtung reinigen

- ▶ Bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

13.9 Gerätetür bei Stromausfall öffnen

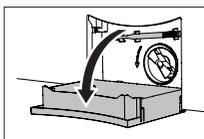
 **Warten Sie, bis die Wäschetrommel ganz stillsteht. Eine sich noch drehende Wäschetrommel stellt eine erhebliche Verletzungsgefahr dar.**



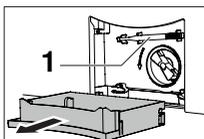
▶ Wasserhahn schliessen und Gerät vom Stromnetz trennen.



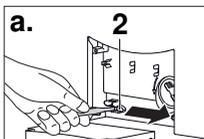
▶ Ablaufbehälter mithilfe der Klappe für Flüssigwaschmittel öffnen.



▶ Ablaufbehälter ganz nach unten klappen. Falls nötig, Notentleerung durchführen.



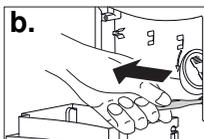
▶ Ablaufbehälter entfernen.
▶ Öffner zur Notentriegelung **1** aus Halterung nehmen.



▶ Öffner in blaue Öffnungskappe **2** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.

a. bei Türanschlag rechts

b. bei Türanschlag links



Die Gerätetür springt auf.

 Falls der Öffner zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

14 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

14.1 Störungsmeldungen

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A2 Wasserablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ▪ Die Ablaufpumpe ist blockiert. ▪ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ▪ Der Ablauf bzw. Siphon ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 43). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A3 Fremdkörperfalle reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ▪ Die Zirkulationsdüse ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 43). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A5 Schleuderabbruch: Unwucht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel. ▪ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen. ▪ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen. ▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern. ▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bett- und Kissenbezüge schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.
A6 Fremdkörperfalle prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 43). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A9 Wasserhahn offen?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Wasserhahn ist geschlossen. ▪ Das Filtersieb (Zuleitung) ist verstopft. ▪ Wasserversorgung ist unterbrochen. ▪ Wasserdruck ist zu gering. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Filtersieb reinigen bzw. Wasserversorgung wiederherstellen (siehe Seite 41). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
F6/E77 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Leckwasserschutz wurde ausgelöst. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Service anrufen.

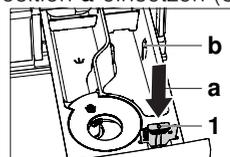
Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
FXX/EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedene Situationen können zu einer "F" Meldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Wasser- und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Bei Wäsche in der Maschine: Notentleerung durchführen, Notentriegelung betätigen und Wäsche entnehmen. ▶ Service anrufen.
H20	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Wasserzähler des Wasserzulaufs ist defekt. Das Waschen ist trotzdem problemlos möglich. Der angezeigte Wasserverbrauch kann vom tatsächlichen Verbrauch abweichen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Service anrufen.
U1/E27 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ▪ Überspannung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Stromversorgung unterbrechen ▶ Service anrufen.
Schaum im Hauptwaschen: Spülen verlängert (mit OptiDos)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, verlängert jedoch die Programmdauer. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob die eingegebene Dosiermenge der Empfehlung auf der Waschmittelpackung für 4–5 kg Wäsche entspricht (siehe Seite 19). ▶ Bei Bedarf Dosiermenge anpassen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosiermenge reduzieren (siehe Seite 19).

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Schaum im Hauptwaschen: Spülen verlängert (ohne OptiDos)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, verlängert jedoch die Programmdauer. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Waschmitteldosierung an die Wasserhärte anpassen (siehe Seite 29).
Hygieneempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen. <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Programm «Gerätehygiene» ohne Wäsche durchführen (siehe Seite 26).
Einlaufwasser sehr kalt: Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einlaufwasser ist sehr kalt. Das Aufheizen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Massnahme nötig.
Zu viel Wäsche: Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das gewählte Programm ist für eine kleinere Wäschemenge vorgesehen. Das Aufheizen und evtl. das Spülen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe Seite 17).
Grosse Unwucht: Schleudern verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Gerät optimiert die Verteilung der Wäsche, um die Unwucht auszugleichen. Das Endschleudern wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um grosse Unwucht zu vermeiden.

14.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht oder nur ungenügend geschleudert worden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen (siehe Seite 33).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wurde «Dampfgläten» gewählt und das Gerät stand schief. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Es treten starke Vibrationen während des Schleuderns auf.	▪ Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen.
	▪ Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Gerätefüsse so ausrichten, dass das Gerät waagrecht steht.
	▪ Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden.	▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
Die Gerätetür kann bei Programmende nicht mit der Taste  geöffnet werden.	▪ Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ Taste  erneut antippen.
	▪ Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen (siehe Seite 44).
Wassgeräusche nach Programmende beim Drehen der Wäschetrommel von Hand.	▪ Zum Ausgleichen der Unwucht wird Wasser in die Mitnahmerippen gefüllt.	▶ Das Wasser wird automatisch abgepumpt. Keine Massnahmen nötig.
Rückstände oder Wasser im Weichspülerfach	▪ Saugheber im Weichspülerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Saugheber richtig einsetzen (siehe Seite 41).
	▪ Saugheber bzw. Absaugeröhrchen ist verstopft.	▶ Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen (siehe Seite 41).
Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach.	▪ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	▶ Waschmittel trocken lagern.
	▪ Waschmittelfach ist feucht und es wurde ein Startaufschub gewählt.	▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trocken reiben.
	▪ Fliessdruck des Wassers ist zu gering.	▶ Wasserhahn ganz öffnen.
	▪ Wassereinlauf ist verkalkt.	▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen (siehe Seite 41).
	▪ Klappe 1 wurde in Position b für Flüssigwaschmittel eingesetzt.	▶ Klappe 1 aus Position b herausziehen und in Position a einsetzen (siehe Seite 28).



he Seite 28).

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Noch trockene Wäsche nach Programmende – keine Fehlermeldung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Demomodus ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Demomodus ausschalten (siehe Seite 36).
Die angezeigten EcoManagement-Verbrauchswerte sind zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Werte können je nach Programm, Belastung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren. ▪ Systembedingte Schwankungen können nicht ausgeschlossen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Benutzereinstellungen und Zusatzfunktionen beachten.
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt.	Die angegebenen Programmdauern sind Richtwerte. Die Dauer kann sich z. B. durch folgende Faktoren verlängern:	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weitere Informationen im Kapitel «Verbrauchswerte» beachten (siehe Seite 54).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einlaufwasser ist sehr kalt. Das Aufheizen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Massnahme nötig.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu hohe Waschmitteldosierung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Waschmitteldosierung an die Wasserhärte anpassen (siehe Seite 29).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu hohe Unwucht beim Zwischenschleudern. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behebungsvorschläge der Störungsmeldung A5 befolgen (siehe Seite 45).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geringer Einlaufwasserfluss. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Massnahme nötig.
Die Füllstandanzeige zeigt einen vollen Behälter  an, obwohl der Behälter leer ist.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es befinden sich Flusen oder Ablagerungen im Ablaufsystem oder der Fremdkörperfalle. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Behebungsvorschläge der Störungsmeldung A2 befolgen (siehe Seite 45).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das System ist verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OptiDos-Schublade manuell reinigen (siehe Seite 38).

14.3 Unbefriedigende Waschergebnisse

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Weisse Rückstände auf der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlecht lösliche Bestandteile des Waschmittels könne trotz intensiven Spülens auf der Wäsche zurückbleiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Textilprogramm «Schwarze Wäsche» wählen.
Graue Rückstände auf der Wäsche (mit OptiDos)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückstände von Fett- und Schmutzteilen. ▪ Seifen- oder Fettläuse 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Überprüfen, ob die eingegebene Dosiermenge der Empfehlung auf der Waschmittelpackung für 4–5 kg Wäsche entspricht (siehe Seite 19). ▶ Bei Bedarf Dosiermenge anpassen. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte anpassen (siehe Seite 29).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Dosiermenge erhöhen (siehe Seite 19).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wäschetrommel ist überladen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben (siehe Seite 17).
Graue Rückstände auf der Wäsche (ohne OptiDos)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückstände von Fett- und Schmutzteilen. ▪ Seifen- oder Fettläuse 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen (siehe Seite 29).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wäschetrommel ist überladen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben (siehe Seite 17).
Harte Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlechte Spülwirkung durch sehr weiches Wasser (unter 15 °fH) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Benutzereinstellung «Weichwasser» wählen (siehe Seite 35).
Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend (mit OptiDos)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendetes Waschmittel enthält keine Bleichmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ OptiDos-Schublade nicht verwenden. Es darf kein Waschmittel mit Bleichmittel in die OptiDos-Schublade gefüllt werden! ▶ Waschmittelschublade öffnen. ▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden (siehe Seite 28).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Intensiveres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad   «stark verschmutzt» wählen.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend (ohne OptiDos)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendetes Waschmittel enthält keine Bleichmittel. ▪ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden (siehe Seite 28). ▶ Intensiveres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad   «stark verschmutzt» wählen.
Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flüssigwaschmittel enthält keine Bleichmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden (siehe Seite 28).
Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserhärte ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Seifenwaschmittel sollte nur bei einer Wasserhärte unter 25 °fH verwendet werden (siehe Seite 29).
Spülwirkung ungenügend (mit OptiDos)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überdosierung des Waschmittels. ▪ Sehr weiches Wasser (unter 15 °fH) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung an Wasserhärte anpassen (siehe Seite 19). ▶ Benutzereinstellung «Weichwasser» wählen (siehe Seite 35).
Spülwirkung ungenügend (ohne OptiDos)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überdosierung des Waschmittels. ▪ Sehr weiches Wasser (unter 15 °fH) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung an Wasserhärte und Verschmutzungsgrad anpassen (siehe Seite 19). ▶ Benutzereinstellung «Weichwasser» wählen (siehe Seite 35).
Fleckenbildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rostflecken ▪ Chemischer Einfluss ▪ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taschen von Kleidungsstücken ausbürsten. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.
Verfärbte Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen. ▪ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflageetikette beachten. ▶ Taschen von Kleidungsstücken leer.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Riss-/Lochbildung	<ul style="list-style-type: none"> Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken wurden mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. Taschen von innen nach aussen drehen. Taschen von Kleidungsstücken leeren.
	<ul style="list-style-type: none"> Chemischer Einfluss des Waschmittels, Textilqualität 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittel nicht direkt auf Wäsche geben.
	<ul style="list-style-type: none"> Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper beschädigt (z. B. Nägel, Büroklammern etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. Fremdkörper entfernen. Falls die Wäschetrommel beschädigt ist, Service anrufen.
Faserabrieb	<ul style="list-style-type: none"> Überladene Wäschetrommel 	<ul style="list-style-type: none"> Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben (siehe Seite 17).
	<ul style="list-style-type: none"> Mechanischer Abrieb beim Waschen. 	<ul style="list-style-type: none"> Zusatzfunktion «Schonend» wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> Knötchenbildung (Pilling) 	<ul style="list-style-type: none"> Wäschestücke vor dem Waschen von innen nach aussen drehen.

15 Ersatzteile

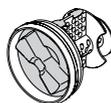
Bei Bestellungen bitte Modellbezeichnung, Modellnummer und Type angeben (siehe Seite 2).



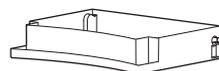
Ablaufschlauch
1,5 m/4,0 m



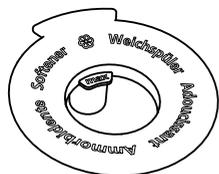
Öffner zur Not-entriegelung



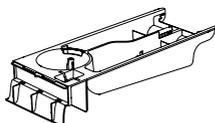
Fremdkörperfalle



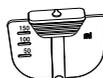
Ablaufbehälter



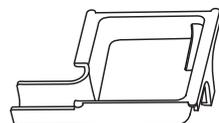
Saugheber



Waschmittel-
schublade



Klappe für Flüssig-
waschmittel



Einsatz für Wasch-
mittelschublade

16 Technische Daten

Abmessungen

Höhe	85 cm
Breite	59,5 cm
Tiefe	62,5 cm
Gewicht	71 kg
Förderhöhe Pumpe	1,2 m
Füllmenge	8 kg Trockenwäsche

Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung	Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe	1,2 m

Schleuderdrehzahl

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1600 U/min

Elektrischer Anschluss

Den elektrischen Anschluss finden Sie auf dem Typenschild (siehe Seite 63).

16.1 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN 60456 :

Programm	Füllmenge	
Standardprogramm 60 °C	8 kg oder 4 kg	▶ Taste  antippen.
		▶ Taste  antippen.
Standardprogramm 40 °C	4 kg	▶ Taste  antippen.

16.2 Effizienteste Programme

Für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 60 °C oder 40 °C.

Um Energie zu sparen, ist bei diesen Programmen die tatsächliche Wassertemperatur tiefer als die angezeigte Programmtemperatur. Durch die längere Waschdauer wird aber trotzdem eine sehr gute Waschleistung erreicht.

Programm	Füllmenge kg	Programmdauer Std./min. ²	Wasser l	Energie kWh	Restfeuchte %
Baumwolle 60 °C ¹	8	4h10, 4h20	55	0,69	44
	4	4h05, 4h15	36	0,52	44
Baumwolle 40 °C ¹	4	4h05, 4h15	36	0,48	44

¹ ▶ Standardprogramm wählen (siehe Seite 53).

² Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230V~ 50 Hz, 10 A.

16.3 Verbrauchswerte

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmduern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an.

Koch- und Buntwaschprogramme

Programm	Beladung kg	Drehzahl U/min ¹	Dauer Std./min ²	Wasser l	Energie kWh
Kochwäsche 95 °C	1–8	1200	1h38, 2h15	75	2,2
Buntwäsche 60 °C	1–8	1200	1h15, 1h32	65	1,3
Buntwäsche 40 °C	1–8	1200	1h05, 1h14	70	0,8
Buntwäsche 30 °C	1–8	1200	1h02, 1h05	70	0,5
Buntwäsche 20 °C	1–8	1200	0h59, 1h00	70	0,3

¹ Werkeinstellung

² Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230 V ~50 Hz, 10 A.

Extraprogramme

Programm	Beladung kg	Drehzahl U/min ¹	Dauer Std./min	Wasser l	Energie kWh
Dampfglätten	1–1,5	0	0h23	1	0,1
Imprägnieren 20 °C	1–3	800	0h28	12	0,2
Gerätehygiene	0	0	0h30	9	0,7

¹ Werkeinstellung

Textilprogramme

Programm	Beladung kg/Stk.	Drehzahl U/min ¹	Dauer Std./min	Wasser l	Energie kWh
Wolle 30 °C	1–2,5	800	0h48	52	0,3
Handwäsche 20 °C	1–2	600	0h45	58	0,2
Hemden 40 °C	max. 7 Stk.	1000	1h23	33	0,4
Daunen 40 °C	1 Stk., max. 2 kg	800	1h25	40	0,5
Outdoor 40 °C	3	1000	1h05	40	0,4
Seide 30 °C	1,5	400	0h48	52	0,3
Gardinen 30 °C	2	Spülstopp	1h00	45	0,4
Babywäsche 60 °C	5	1200	1h50	120	1,6
Jeans 40 °C	4	1200	1h16	55	0,5
FirstWash 20 °C	2	1000	0h15	25	0,1
Schwarze Wäsche 40 °C	4	1200	1h20	85	0,5

¹ Werkeinstellung

16.4 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 1061/2010

Marke	-	V-ZUG AG
Die Modellkennung entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild.	-	11023
Nennkapazität Baumwollwäsche bei vollständiger Befüllung	kg	8
Energieeffizienzklasse	-	A+++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr ¹	kWh/ Jahr	132
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung	kWh	0,69
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei Teilbefüllung	kWh	0,52
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 40 °C» bei Teilbefüllung	kWh	0,48
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,15
Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	-
Wasserverbrauch von x l/Jahr ²	l/Jahr	9900
Schleudereffizienzklasse X auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	-	A
Maximale Schleuderdrehzahl	U/min	1600
Restfeuchte	%	44
Standard-Baumwollprogramme ³		Baumwolle 60 °C Baumwolle 40 °C
Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung	min	250
Bei elektrischem Anschluss 230V 1N 10A	min	260
Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei Teilbefüllung	min	245
Bei elektrischem Anschluss 230V 1N 10A	min	255
Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 40 °C» bei Teilbefüllung	min	245
Bei elektrischem Anschluss 230V 1N 10A	min	255
Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	-
Luftschallemmission beim Waschen ⁴	dB (A)	48
Luftschallemmission beim Schleudern ⁵	dB (A)	72

16 Technische Daten

1 Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 220 Standardwaschzyklen für 60 °C und 40 °C-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

2 Wasserverbrauch von x l/Jahr auf der Grundlage von 220 Standardwaschzyklen für 60 °C und 40 °C-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

3 Standard-Baumwollprogramme auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

4 Luftschallemission beim Waschen im Standardprogramm «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung.

5 Luftschallemission beim Schleudern im Standardprogramm «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung.

16.5 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleudern anlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.

Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

16.6 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, sodass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

16.7 EcoStandby

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit der Sparautomatik «EcoStandby» ausgerüstet.

Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

17 Tipps rund ums Waschen

17.1 Energie und Wasser sparen

- Die maximale Füllmenge der jeweiligen Programme möglichst ausnutzen.
- Nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen» wählen.
- Für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptwaschprogramm «20 °C» oder die Zusatzfunktion «Sprint» wählen.
- Zusatzfunktion «Eco» wählen, falls die Programmdauer oder die keimtötende Wirkung hoher Waschttemperaturen keine Rolle spielt.
- Zusatzfunktion «OptiTime» wählen, wenn mit Startaufschub gewaschen wird oder die keimtötende Wirkung hoher Waschttemperaturen keine Rolle spielt.

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Drehzahl, desto niedriger ist die Restfeuchte der Wäsche bei Programmende.

U/min	1600	1400	1200	1000	800	600	400
Restfeuchte (Baumwolle)	~44%	~47%	~52%	~60%	~70%	~90%	~110%

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

17.2 Schäden vermeiden

- Pflegesymbole auf den Etiketten der Textilien beachten.
- Darauf achten, dass die gewählte Waschttemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.
- Farbige und weiße Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten. Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken.
- Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen. Diese können Wäsche und Wäschetrommel beschädigen.
- Bettanzüge und Kissen schliessen, Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden, um unentwirrbare Knäuel zu vermeiden.
- Kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug waschen.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Textilien wie Hunde- oder Pferddecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

18 Entsorgung

18.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

18.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

18.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

19 Stichwortverzeichnis

A		
Ablaufbehälter	8, 52	
Ablaufschlauch	52	
Allergien		
Milbenstopp	15	
AquaPlus	15	
Erhöhen/Reduzieren	33	
Atmungsaktive Textilien		
Outdoor	13	
Auswahlhilfe	11, 18	
B		
Babywäsche		
Textilprogramme	13	
Baukastenwaschmittel		
Biowaschen	16	
Einschalten	34	
Seifenwaschen	16	
Starten	30	
Behälter	9, 11	
Auswählen	20	
Entleeren	38	
Füllstand	12	
Mittel definieren	18	
Mittel einfüllen	19	
Buntwäsche		
Buntwaschprogramme	12	
Textilprogramme	13	
Buntwaschprogramm		
Verbrauchswerte	54	
Buntwaschprogramme	12	
D		
Dampfglätten		
Extraprogramme	14	
Datum	33	
Daunen		
Textilprogramme	13	
Demomodus	36	
Dunkle Wäsche		
Textilprogramme	13	
E		
EcoManagement	16	
Einschalten	34	
EcoStandby	56	
Effizient waschen		
Standardprogramme	14	
Einsatz für Waschmittelschublade	52	
Einweichen	15	
Empfindliche Haut		
Hautschutz	15	
Energie sparen	57	
Eco	14	
EcoManagement	16	
OptiTime	14	
Entknittern		
Dampfglätten	14, 15	
Entleerungsventil	9	
Entriegelung	9	
Entsorgung	58	
Ersatzteile	52	
Erste Inbetriebnahme	8	
Extraprogramme	14	
Verbrauchswerte	54	
F		
Färben	29	
Favoriten		
Ändern	30	
Definieren	30	
Löschen	31	
Starten	31	
Flüssigwaschmittel	28	
Flüssigwaschmittelklappe	8	
Freizeitbekleidung		
Outdoor	13	
Fremdkörperfalle	8, 52	
Füllstand	12	
G		
Garantieverlängerung	63	
Gardinen		
Textilprogramme	13	
Gerät entsorgen	58	
Gerätehygiene	14	
Gerätetür	8	
Gerätetür öffnen	17	
Automatisch	33	
Gerüche reduzieren		
Gerätehygiene	14	
Hygieneinfo	34	
Gültigkeitsbereich	2	
H		
Hautschutz	15	
Einschalten	33	
Helligkeit	32	
Hemden		
Textilprogramme	13	
Hintergrundbild	32	
Hygieneinfo	34	

I		R	
Imprägnieren		Reinigung	
Extraprogramme	14	OptiDos-Schublade (automatisch)	37
J		OptiDos-Schublade (manuell)	38
Jeans		Reinigungsprogramm	11
Textilprogramme	13	S	
K		Saugheber.....	52
Kindersicherung		Schaumbildung reduzieren	
Einschalten.....	34	Weichwasser	35
Klappe für Flüssigwaschmittel.....	52	Schleuderdrehzahl.....	15
Knitter reduzieren		Erhöhen/Reduzieren	33
Dampfglätten	14, 15	Schnell waschen	
Kochwaschprogramm.....	12	Separates Schleudern	16
Verbrauchswerte	54	Separates Spülen	16
Kupplung	9	Sprint.....	15
Herausnehmen	39	Schonend waschen	
Reinigen	40	Babywäsche	13
Kurzprogramm.....	15	Handwäsche.....	13
L		Schonend	14
Leinentextilien		Seide	13
Kochwaschprogramm.....	12	Wolle	13
M		Schwarze Wäsche	
Milbenstopp	15	Textilprogramme	13
Modellbezeichnung	2	Seide	
Modellnummer.....	2	Textilprogramme	13
N		Serialnummer	8
Neue Textilien		Serialnummer (SN).....	63
FirstWash.....	13	Service & Support.....	63
Notentriegelung	8	Sicherheitshinweise	
Notizen	62	Allgemeine	5
O		SN	8
Öffner zur Notentriegelung.....	52	Sommer-/Winterzeit.....	33
OptiDos-Schublade		Sparautomatik	56
Automatisch reinigen	37	Sportbekleidung	
Herausnehmen.....	39	Outdoor	13
Hineinschieben.....	41	Sprache	32
Manuell reinigen.....	38	Sprintprogramm	15
OptiTime	14	Spülintensität	
Einschalten.....	34	AquaPlus	15
Outdoor.....	13	Standardprogramm	14
P		Startaufschub.....	14
Probleme	45	Einschalten.....	34
Programm		Störungen.....	45
Starten.....	20	Stromausfall	44
Pulverwaschmittel	28	Stromsparend waschen	
		Startaufschub	14
		Symbole.....	5
		T	
		Tastenton	32
		Technische Fragen.....	63
		Textilprogramme	13
		Starten.....	20

Verbrauchswerte	54
Trommelbeleuchtung	16
T-Shirts	
Buntwaschprogramme	12
Type	2
Typenschild	8, 63

U

Uhrzeit	33
---------------	----

V

VAS Vibration Absorbing System	56
Verschmutzungsgrad	15
Erhöhen/Reduzieren	33
Vorhang	
Gardinen	13
Vorwaschen	14
V-ZUG-Home	31

W

Waschmittel einfüllen	19
Waschmittelfächer	28
Waschmittelschublade	8, 52
Herausnehmen	41
Reinigen	41
Wasserhärte	29
Weichspüler einfüllen	19
Werkeinstellungen	35
Wolltextilien	
Wolle	13

Z

Zusatzfunktionen	14
------------------------	----

20 Notizen

21 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr Gerät bitte umgehend online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung. Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

Meine Geräteinformationen:

SN: _____ **Gerät:** _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

Typenschild

- ▶ Ablaufbehälter aufklappen.
 - Das Typenschild befindet sich links neben der Fremdkörperfalle.



Die SN kann auch wie folgt aufgerufen werden:

- ▶ Taste **▶▶** so lange gedrückt halten, bis im TouchDisplay «Einstellungen – SN 11023 000123» angezeigt wird.

Ihr Reparaturauftrag

Unter www.vzug.com →Service →Service-Nummer finden Sie die Telefonnummer Ihres nächsten V-ZUG-Service-Centers.

Technische Fragen, Zubehör, Garantieverlängerung

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

Programm starten ohne OptiDos

- ▶ Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen.
- ▶ Taste  drücken. Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Wäsche einfüllen.
- ▶ Waschmittel in Waschmittelschublade einfüllen.
- ▶ Programm und ggf. Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste  drücken. Programm startet.

Programm starten mit OptiDos

- ▶ Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen.
- ▶ Taste  drücken. Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Wäsche einfüllen.
- ▶ In den Benutzereinstellungen OptiDos aktivieren.
- ▶ Waschmittel/Weichspüler definieren.
- ▶ Dosiermenge eingeben.
- ▶ Waschmittel/Weichspüler in OptiDos-Schublade einfüllen.
- ▶ Programm wählen
- ▶ Behälter wählen.
- ▶ Ggf. Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste  drücken. Programm startet.

Nach Programmende

- ▶ Taste  drücken und Wäsche entnehmen.
- ▶ Waschmittelfächer reinigen.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht vollständig schliessen.



1058719-R03

